

# Lebensschutz und Kleinfamilie



Entwicklung und Konfliktfelder katholischer Identitätsmarker in der Moderne

21.–23. November 2025  
Tagungszentrum Hohenheim



GESCHICHTSVEREIN  
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

 Akademie  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 21. November 2025

ab 13:00 Uhr  
Ankommen bei Kaffee & Tee

13:45 Uhr  
**Begrüßung**

N. N. (Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart),  
Stuttgart  
Dr. Johannes Kuber, Stuttgart

14:00 Uhr  
**Lebensschutz und Kleinfamilie**  
Eine Einführung

Prof. Dr. Daniela Blum, Freiburg  
Dr. Johannes Kuber, Stuttgart

## Sektion 1: Familien- und Ehekonzepte

14:30 Uhr  
**Kirchliche Ehevorstellungen im Wandel vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert**

Prof. Dr. Klaus van Eickels, Bamberg

15:30 Uhr  
Kaffee/Tee & Kuchen

16:00 Uhr  
**Familie im langen 19. Jahrhundert**  
Veränderliche Herausforderungen

Prof. Dr. Joachim Eibach, Bern

17:00 Uhr  
**Nach der Scheidung**  
Beziehungen geschiedener Katholik\*innen, 1783–1850  
Magdalena Irnstötter, Wien

18:00 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

19:30 Uhr  
Öffentlicher Abendvortrag  
**Ehe und Familie im Spannungsfeld zwischen kirchlichem Anspruch und konkreter Wirklichkeit**  
Eine kritische Relektüre römischer Verlautbarungen vor dem 2. Vatikanum  
Prof. Dr. Martin M. Lintner OSM, Brixen

Austausch in der Denkbar

Samstag, 22. November 2025

08:00 Uhr  
Morgenimpuls in der Kapelle  
Frühstück

## Sektion 2: Sexualitätskonzepte

09:00 Uhr  
**Religionsgeschichte als Sexualitätsgeschichte**  
Lust und Fortpflanzung als ‚lived religion‘ in Deutschland und Frankreich, 1850–1940  
Prof. Dr. Veronika Settele, München

10:00 Uhr  
**Sich beugen und zeugen!**  
Das kirchliche Lehramt und die Sexualmoral im 20. Jahrhundert  
Dr. Matthias Daufratshofer, Münster

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee & Snacks

## Sektion 3: Ambivalenzen der Nachkriegszeit

11:30 Uhr  
**Restauration oder Modernisierung?**  
Konflikte um Familie und christliche Glaubensvorstellungen in Westdeutschland nach 1945  
PD Dr. Christopher Neumaier, Potsdam

12:30 Uhr  
Gemeinsames Mittagessen

14:30 Uhr  
**Zwischen Modernisierung und Identitätskrise**  
US-amerikanische Methodisten im Spannungsfeld von Sexualethik, Familienpolitik und gesellschaftlichem Wandel  
Dr. Jana Kristin Hoffmann, Bielefeld

15:30 Uhr  
Kaffee/Tee & Kuchen

16:00 Uhr  
**Gläserne Körper – hölzerne Pastoral**  
Sexualisierte Gewalt in pastoraler Deutung und individueller Erfahrung ostdeutscher Katholik\*innen, 1945–1949  
Katharina Zimmermann, Tübingen

17:00 Uhr  
**Mit Glaube und Gewissen**  
Evangelische Sexualethik und Geschlechterpolitik im Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1960)  
Dr. Dörte Esselborn, Berlin

18:00 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

Austausch in der Denkbar

Sonntag, 23. November 2025

08:00 Uhr  
Morgenimpuls in der Kapelle  
Frühstück

#### Sektion 4: Konflikte

09:00 Uhr  
**Macht, Moral und Politik**  
Katholische Debatten um Verhütung und Schwangerschaftsabbruch in den 1960er und 1970er Jahren  
[Dr. Alina Potempa, Hamburg](#)

10:00 Uhr  
**Ein unmöglicher Konflikt**  
Die Wahrnehmung des Schwangerschaftskonflikts in der katholischen Kirche Westdeutschlands seit den 1970er Jahren  
[Dr. Annette Jantzen, Aachen](#)

11:00 Uhr  
Kaffee/Tee & Snacks

11:30 Uhr  
**Familien – ein ‚locus theologicus alienus‘**  
Die gravierende Spannung zwischen Klein- und Menschheitsfamilie auf dem Zweiten Vatikanum  
[Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Salzburg](#)

12:30 Uhr  
Zusammenfassung und Abschluss

13:00 Uhr  
Mittagessen und Ende der Tagung

#### Tagungsleitung

Prof. Dr. Daniela Blum  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. Johannes Kuber  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,  
Fachbereich Geschichte

N. N.  
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart

#### Lebensschutz und Kleinfamilie

### Entwicklung und Konfliktfelder katholischer Identitätsmarker in der Moderne

Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts interessierte sich die katholische Kirche wenig für die bürgerliche Kleinfamilie, ihre Sexualität und den Schutz ungeborenen Lebens. Im 20. Jahrhundert aber wurden genau diese Themen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung zu einem Marker, ja zu Säulen katholisch-konfessioneller Identität. Allen voran die Konzeption gesellschaftlicher Strukturen von der Kleinfamilie her und die rigide Haltung in allen Fragen des Lebensschutzes wurden geradezu typisch katholisch. Es ist allerdings kaum erforscht, wie die katholische Kirche zu dieser Haltung kam – und wie sie historisch gelebt wurde.

Die Tagung fragt danach, wie sich kirchliche Positionen in einem umstrittenen moralischen und gesellschaftlichen Feld des 20. Jahrhunderts entwickelten und wie solche Positionierungen zu verstehen und zu kontextualisieren sind. Mit einem zeitlichen Fokus vom 19. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre geht es auch um die Frage, wie Gemeinden, Verbände oder Einzelpersonen mit den skizzierten kirchlichen Positionen umgegangen sind. Wie hat sich der Pfarrklerus zwischen allen Fronten positioniert und welche Konfliktlinien ergaben sich daraus, vor Ort und gesamtgesellschaftlich? Wie wirkten sich die gesellschaftlichen Umbrüche – die Retraditionalisierung in den 1950ern und die Liberalisierung in den 1960ern/70ern – konkret auf die pastorale Praxis, die katholische Verbandsarbeit und die Theologie aus – und umgekehrt?

Eine gemeinsame Tagung des Geschichtsvereins und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

#### Tagungspublikation

Die Beiträge der Tagung erscheinen im Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte (RJKG), herausgegeben vom Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mitglieder des Vereins erhalten das Jahrbuch kostenlos.

Weitere Informationen zum Geschichtsverein:  
[www.gv-drs.de](http://www.gv-drs.de)  
[info@gv-drs.de](mailto:info@gv-drs.de)  
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

#### Zur Teilnahme

<b>Tagungskosten</b>	
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	227,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	198,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	129,00 €
<b>Ermäßigt</b>	
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	179,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	110,00 €

#### Stipendien

Akademie und Geschichtsverein fördern die Teilnahme Studierender bei entsprechender Eignung durch die anteilige Übernahme der Tagungskosten. Interesse? Dann melden Sie sich im Fachbereich Geschichte unter [geschichte@akademie-rs.de](mailto:geschichte@akademie-rs.de) oder beim Geschichtsverein unter [info@gv-drs.de](mailto:info@gv-drs.de).

#### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Fachbereich Geschichte  
Assistenz: Simone Storck  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 752  
E-Mail: [storck@akademie-rs.de](mailto:storck@akademie-rs.de)

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25617](http://www.akademie-rs.de/vakt_25617)  
Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 07.11.2025. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 11.-19.11. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

#### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

#### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)  
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Titelbild: Gemälde von Fritz Zuber-Bühler, 1822–1896 (Ausschnitt)  
[Wikimedia Commons](#)